

## BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 31 4103/6-II/7/84 (25)

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz geändert wird (9. Novelle zum GSVG) sowie Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über die Sozialversicherung freiberuflich selbständig Erwerbstätiger geändert wird (4. Novelle zum FSVG); Begutachtung.

Z.Zl.: 20.547/2-1b/84  
vom 30. April 1984

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

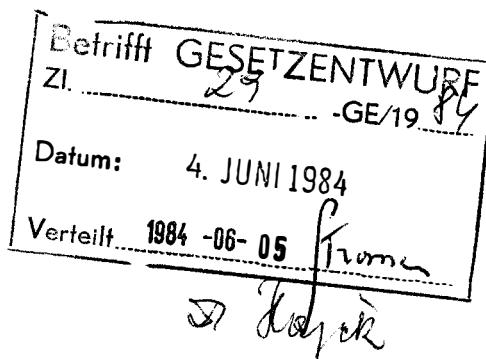
W i e n

A-1015  
Postfach 2  
Wien  
Telefon 53 33

Durchwahl 1822

Sachbearbeiter:

OR Dr. Muhr



Im Sinne der Entschließung des Nationalrates betreffend die Begutachtung der an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzentwürfe beeckt sich das Bundesministerium für Finanzen in der Anlage seine Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für soziale Verwaltung erstellten und mit Note vom 30. April 1984, Zl. 20.547/2-1b/84, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz geändert wird (9. Novelle zum GSVG) sowie zur 4. Novelle zum Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz in 25-facher Ausfertigung zu übermitteln.

Anlagen: 25 Kopien

1984 05 30

Der Bundesminister:

Dr. Salcher

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung

*Minister*

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**

GZ. 31 4103/6-II/7/84

Einwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz geändert wird (9. Novelle zum GSVG) sowie Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über die Sozialversicherung freiberuflich selbständig Erwerbstätiger geändert wird (4. Novelle zum FSVG); Begutachtung

Z.Z. vom 30. April 1984,  
Zl. 20.547/2-1b/84

**A-1015** Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
Wien  
Telefon 53 33

Durchwahl 1822

**Sachbearbeiter:**  
OR Dr. Muhr

An das  
Bundesministerium für  
soziale Verwaltung

W i e n

Zu dem mit Note vom 30. April 1984, Zl. 20.547/2-1b/84, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz geändert wird (9. Novelle zum GSVG) sowie zur 4. Novelle zum Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz, beeindruckt sich das Bundesministerium für Finanzen mitzuteilen, daß gegen die o.a. Entwürfe vom budgetären Standpunkt keine Bedenken bestehen.

Das Bundesministerium für Finanzen regt jedoch an, die Bestimmung des § 139 Abs. 3 in der Fassung des Entwurfes der 9. Novelle zum GSVG zu überdenken. Die "Zurechnungszeit" sollte lediglich in dem Ausmaß gewährt werden, in dem effektive Beitragszeiten vorhanden sind ("Proratisierung").

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem Präsidenten des Nationalrates zugeleitet.

1984 05 30

Der Bundesminister:  
Dr. Salcher

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: